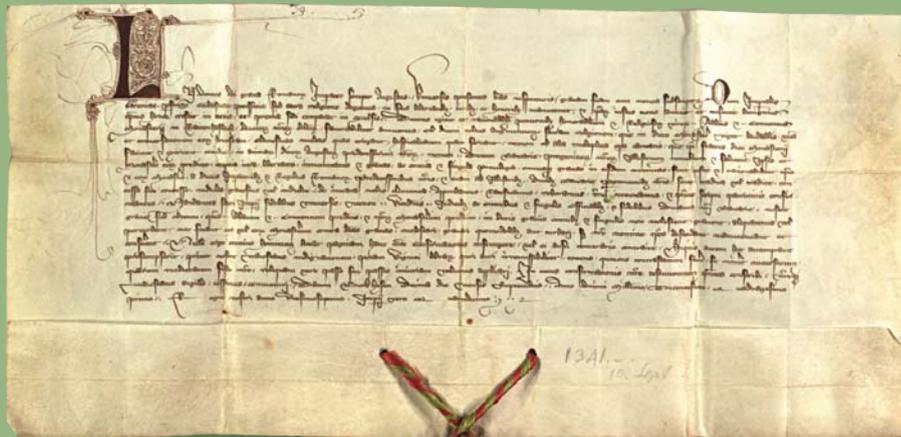


# MONASTERIUM-KONSORTIUM

Das virtuelle Archiv wird getragen von knapp 60 europäischen Institutionen aus dem Archiv- und Wissenschaftsbereich. Als gemeinsame institutionelle Plattform dient das International Centre for Archival Research (ICARUS) mit Sitz in Wien: [www.icar-us.eu](http://www.icar-us.eu)



© Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Ludwig der Bayer 1341 September 10

# KONTAKT UND NÄHERE INFORMATIONEN:

[www.monasterium.net](http://www.monasterium.net)

## ICARUS

International Centre for Archival Research  
Spengergasse 56/6  
A-1050 Wien  
Tel./Fax: + 43 (0) 1 / 545 0989  
Email: [info@monasterium.net](mailto:info@monasterium.net)



© Österreichisches Staatsarchiv, Arnulf 889 Oktober 5



**WWW.MONASTERIUM.NET**

MONASTERIUM.NET ist das virtuelle Urkundenarchiv Europas.

Bereits mehr als 100.000 Dokumente stehen online zur Verfügung.

Knapp 60 Institutionen aus 10 europäischen Staaten bereichern den gemeinsamen, stetig wachsenden Bestand mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Urkunden.

## MONASTERIUM.NET – GRENZENLOS

Alte Dokumente treffen auf modernste Technologien: Informationen der Vergangenheit werden nach internationalen Normen in neuer, innovativer Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Textzusammenfassungen (Regesten), wissenschaftliche Beschreibungen und Sekundärliteratur runden die professionelle Aufbereitung der Dokumente ab.

Die Vernetzung mit anderen Quellengattungen (etwa Handschriften auf [www.manuscriptorium.com](http://www.manuscriptorium.com)) bietet neue Blickrichtungen und Forschungsansätze.

Ein Netzwerk zahlreicher europäischer Archive, Bibliotheken und wissenschaftlicher Einrichtungen sorgt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Erweiterung der Bestände.



© Österreichisches  
Staatsarchiv,  
Friedrich IV. 1446  
Februar 15

## MONASTERIUM.NET – GRENZÜBERSCHREITEND

Zeit und Raum lösen sich auf: Die Urkunden sind rund um die Uhr, rasch, unbürokratisch und kostenlos abrufbar – und das von jedem Ort der Welt.

Kosten- und zeitintensive Reisen zu Archiven an verschiedenen Orten sind in vielen Fällen nicht mehr notwendig.

Die stetige Erweiterung des verfügbaren Materials überwindet nationale und regionale Grenzen.

Einzelne Urkunden werden aus ihrem regional begrenzten Kontext gelöst und in größeren Zusammenhängen recherchierbar.



© Národní archiv Praha,  
Bretislav [I.] 1045  
Oktober 18

## MONASTERIUM.NET – UNBEGRENZT

Verschlossene Tore werden geöffnet: Dokumente, die einer breiten Öffentlichkeit bisher nicht zugänglich waren, sind nun für alle – unabhängig von Bildungsgrad und sozialem Hintergrund – uneingeschränkt einsehbar.

Lehre, Forschung und Kultur profitieren von der digitalen Bereitstellung der historischen Dokumente.

Der Unterricht gewinnt an Plastizität und Anschaulichkeit – vom Erleben der Sprachen (z. B. Latein) bis zur Intensivierung landeskundlicher Kenntnisse.

Die Vernetzung des Quellenmaterials eröffnet neue, bisher völlig ungeahnte Wege und Perspektiven zur Erforschung der europäischen Geschichte – sei es lokal, regional oder länderübergreifend.

Die Beschäftigung mit der gemeinsamen europäischen Geschichte fördert die Überwindung jeglicher Barrieren und trägt damit zu einem gesteigerten Bewusstsein für die Notwendigkeit eines interkulturellen Dialogs bei.



© Stiftsarchiv Altenburg,  
Bonifaz VIII. 1300